

Klavier und Akkordeon als Mittelpunkt der musikalischen Ausbildung bis zum Beruf

Tasteninstrumente

Ob Klassik, Jazz, Rock/Pop, Filmmusik – die musikalischen Möglichkeiten der Tasteninstrumente sind grenzenlos. Tasteninstrumente sind sehr vielseitige Solo-, Begleit-, Ensemble- und Bandinstrumente. An unserer Musikschule können Schüler neben dem stilistisch vielseitigen Klavier-, Keyboard -und Akkordeonunterricht auch spezialisierte Unterrichtsfächer wie „Improvisationsunterricht“ oder den Unterrichtszweig „Keyboard“ mit einem Schwerpunkt auf Pop- und Rockstilistiken wählen.

Schüler können bei uns mit anderen Instrumentalmusikerinnen und -musikern oder mit Sängerinnen und Sängern zusammen spielen - auch in Ensembles, Orchestern, oder in Bands.

Klavier

Unterrichtsbeginn: Ab 5 Jahren möglich

(Gruppenunterricht mit passenden Partnern möglich, indiv. Unterrichtsangebote für Erwachsene und Senioren auch vormittags und abends, Kammermusik)

Sie gehören zur Gruppe der Tasteninstrumente und haben neben der Orgel den größten Tonumfang aller Instrumente. Das Klavier in unserer heutigen Bauweise gibt es etwa seit 1800 und war schon im 19. Jhdt. das Hausinstrument, besonders auch im Laienmusizieren. Das Klavier ist ein sehr vielseitiges Begleit-, Solo- und Ensembleinstrument. Verschiedene Ensembles bieten Möglichkeiten des Zusammenspiels mit anderen Musikern. Unsere Klavierschüler werden gerne gesehen als Begleiter unserer Melodie- Instrumente, übernehmen Parts als Basisinstrument in Chören, Bands, Kammermusik und Orchester. Darüber hinaus erwirbt man sich mit dem Klavierspielen eine solide Grundlage für das Spielen aller weiteren Tasteninstrumente.

Akkordeon

Unterrichtsbeginn: Ab 5 Jahren möglich

(Gruppenunterricht mit passenden Partnern möglich, indiv. Unterrichtsangebote für Erwachsene und Senioren auch vormittags, Kammermusik)

Die ersten Harmonikainstrumente mit Metallzungen entstanden nach einer langen Entwicklung der Orgelinstrumente Anfang des 19. Jhdt. Verwandte,

wie die Konzertina oder das Bandoneon, entwickelten sich zur modernen Form des heutigen Akkordeons.

Das Akkordeon ist ein sehr vielseitiges Begleit-Solo- und Ensembleinstrument. Das konzertante Solospiel (Tango, französische Murette, klassische Konzertliteratur usw.) ist nur eine interessante Verwendungsmöglichkeit. Verschiedene Ensembles bieten Möglichkeiten des Zusammenspiels mit anderen Musikern. Auch die Mitwirkung in Kammermusikgruppen oder jazzorientierten Ensembles sind attraktive Wege mit dem Akkordeon.

Leihinstrumente sind in begrenztem Umfang vorhanden.

Hochschulvorbereitungskurs

(Gruppenunterricht mit passenden Partnern möglich, indiv. Unterrichtsangebote)

Ein Hochschulvorbereitungskurs bereitet Studieninteressierte auf die Aufnahmeprüfung (künstlerische Gesangs- bzw. Instrumentalausbildung, Gesangs- bzw. Instrumentalpädagogik und Schulmusik) an einer Musikhochschule vor. Musiktheorie, Tonsatz,

Gehörbildung, Kammer- und Ensemblesmusik gehören neben den Instrumentalfächern zum festen Bestandteil der HVK.

Martina Stoye unterrichtet an unserer Musikschule die Fächer Klavier und Akkordeon sowie das Orchesterfach Cello, leitet Instrumental- sowie Vokalensembles und bereitet interessierte Schüler auch auf ein Hochschulstudium vor:



Martina Stoye wurde in Dessau geboren und erhielt ihre erste musikalische Ausbildung an der Musikschule Dessau und am Spezialgymnasium für Musik in Halle/Saale. Als Multiinstrumentalistin konnte sie zahlreiche Preise und Sonderpreise erzielen, u. a. beim Wettbewerb "Jugend musiziert" auf Bundesebene.

Während ihrer Mitgliedschaft im Landesjugendchor Sachsen-Anhalt erwarb sie den c2 Abschluss für Chordirigieren und leitete als 16-Jährige den Kammerchor des Händelhauses Halle. Nach dem Abitur 2004 erhielt sie Dirigierunterricht bei Prof. Jürgen Puschbeck in Weimar und studierte Chordirigieren/Dirigieren bei Prof. Hans-Christoph Rademann und Prof. Steffen Leißner an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Bereits während des Studiums war sie als Dozentin beim AMJ und an der Akademie für alte Musik (Kloster Michaelstein) tätig, Mitglied im Dresdner Kammerchor, künstlerische Assistentin beim Kammerchor Pro Ton Sachsen-Anhalt

und Neuem Chor Dresden, Dozentin an der Theaterschule „Pegasus“ Dresden und arbeitete mit verschiedenen Ensembles zusammen. 2011 wurde sie zur künstlerischen Leiterin der "Chorchesterale" der Kulturbühne Chemnitz gewählt. Seit nunmehr 8 Jahren leitet sie den Radebeuler Kammerchor, ein Ensemble der Musikschulen des Landkreises Meißen. Neben ihren dirigistischen Verpflichtungen unterrichtet sie an Dresdner Musikschulen. Konzertreisen mit verschiedenen Ensembles führten sie unter anderem nach Italien, Rumänien, Österreich, Tschechien und Holland und gefördert durch die deutsche Kulturstiftung durch 14 Städte Russlands. Seit Januar 2017 leitet sie das vocalis ensemble dresden. Die Beseelung des Tons und die Transparenz des Ensembleklangs stehen für sie im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit. Dabei schöpft sie besonders aus der Erfahrung ihrer Begegnungen mit Dirigenten wie Sir Roger Norrington, Prof. Hans-Christoph Rademann, Sir Simon Rattle, Simon Halsey, Riccardo Chailly und Prof. Peter Vagts, deren musikalische Philosophie und fundiertes Wissen sie seit ihrer Studienzeit tief beeindruckten.